

Bezirksratssitzung. Die Vertretung des Bezirkes Währing hält am Freitag den 24. d. M. 5 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab.

WIENER STADTRAT

Sitzung am 22. Februar 1911.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hoß.

StR. Dr. Haas bringt einen Statthaltereierlass zur Kenntnis, aus welchem hervorgeht, daß die Zentralauskunftsstelle über freie Spitalbetten am heutigen Tage ihre Tätigkeit aufnimmt (Wird zur Kenntnis genommen.)

Die erledigte Stelle eines Sekundärarztes 2. Klasse im Status der Wiener städtischen Humanitätsanstalten wird dem Dr. Ferdinand Brunner, derzeit Gemeindevorstand in Wildendürnbach, N. Oe., verliehen.

Dem provisorischen Sekundärarzt 2. Klasse Dr. Karl Kleinschmidt im Status der Aerzte der städtischen Humanitätsanstalten wird das Definitivum verliehen.

Im Status der Aerzte der städtischen Humanitätsanstalten wird die Stelle eines Primarius 2. Klasse in der 5. Rangklasse der städtischen Beamten ferner eine Sekundärarztsstelle 2. Klasse in der 7. Rangklasse systemisiert und dem Wiener Versorgungsheim ein 10. Arzt zur Dienstleistung zugewiesen.

Vb. Hoß bringt einen Erlass des Eisenbahnministeriums, womit der Baukonsens für die Strassenbahnlinie durch die Pragerstrasse im 21. Bezirk erteilt wurde, zur Kenntnis. Nach dem Antrage des Referenten wird der Erlass zur Kenntnis genommen und der Magistrat ermächtigt, beim Eisenbahnministerium um die Bewilligung anzusuchen, daß mit dem Bau dieser Linie durch die Pragerstrasse vor der Konzessionserteilung begonnen werden dürfe und von der Bewilligung dann sofort Gebrauch zu machen. Nach einem Berichte des StR. Hermann wird die Schadloshaltung für den zur Strasse abzutretenden Grund beim Hause 9. Bezirk, Nussdorferstrasse 82 im Ausmaße von 192,36 m² mit 90 K per m² festgesetzt.

Das vom StR. Büsch vorgelegte Projekt für den Kanalneubau in der verlängerten Pottendorferstrasse von der Wienerbergstrasse bis zur unbenannten Gasse im 13. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 8000 K genehmigt.

StR. Wessely beantragt die Auswechslung der in 11 Schlachtkammern im Schlachthaus St. Marx sich befindenden hölzernen Fleischriemen gegen solche aus Eisen mit den Kosten von 2625 K zu genehmigen. (Ang.)

StR. Schreiner berichtet über die Ausdehnung des Strassenbahnverkehrs zum Lusthaus, in welcher Angelegenheit GR. Wettengel in der letzten Gemeinderatssitzung interpellierte. StR. Oppenberger stellt den Antrag, den letzten Strassenbahnwagen von der Schlachthausbrücke um 11 Uhr nachts abgehen zu lassen. Referent StR. Schreiner schließt sich diesem Antrage an, beantragt jedoch die Modifikation, daß die Intervalle ab 9 Uhr abends von 30 auf 60 Minuten ausgedehnt werden, sodaß Strassenbahnwagen um 9, 10 und 11 Uhr abends abzugehen haben.

StR. Schreiner referiert ferner über die Ausgestaltung verschiedener Strassenbahngleisanlagen im 1. 8. und 12. Bezirk und beantragt: 1.) Herstellung einer doppelgleisigen Verbindung von der Universitätsstrasse zur Lastenstrasse im 1. Bez. mit den Kosten von 44300 K; 2.) Herstellung einer Gleisanlage durch die verlängerte Langegasse und durch die Laudongasse im 8. Bez. zum Anschlusse einerseits an die Gleise der Spitalgasse und andererseits der Koch- und Lederergasse mit den Kosten von 148.000 K. Ferner ist von der Alserstrasse in die verlängerte Langegasse ebenfalls eine Gleiseinbindung herzustellen; 3.) Ausgestaltung der Gleisanlage am Meidlinger Bahnhofs im 12. Bez. durch den Bau von Schleifengleisen in der Murlingergasse, Hoffmeistergasse, Dörfelgasse und Steinackergasse mit den Kosten von 192.000 K. (Ang.)

StR. Brauneiß berichtet über die Verlegung des Rudolfsheimer Heu- und Strohmarktes und stellt folgende Anträge: 1.) Die Verlegung des Heu- und Strohmarktes vom Zentralmarkt im 14. Bezirk auf den Hochquellenwasserleitungsgrund an der Hütteldorferstrasse wird nach dem vorgelegten generellen Projekt des Stadtbauamtes mit dem Kostenerfordernisse von 213768 K genehmigt. -2.) Von der durch diese Verlegung freiwerdenden Fläche zwischen Avedik-, Linzerstrasse und Zollernsberggasse ist eine Fläche von 4000 m² für den Großmarkt zu verwenden, während der Detailmarkt in der Schwendergasse, wo er jetzt ist, zu verbleiben hat. Den Anträgen wurde zugestimmt.

Handbuch für Stadt- und Landgemeindeämter. Im Verlage F. Temsky ISB DER I. Band des vom Stadtrate Dr. Friedrich Hofmann in Graz herausgegebenen „Handbuches für Stadt- und Landgemeindeämter in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern“ erschienen. Dieses Werk, welches eine leichte und ausreichende Orientierung über den Stand der für Gemeindeverwaltungen wichtigen Gesetze und über die bei den einzelnen Materien in Betracht kommende Judikatur ermöglicht, dürfte sich als ein praktischer Behelf für politische Behörden, Gemeindeämter und deren Organe erweisen.